

ARCHIV

Quincey Howard RN

MAPPE 1B

Korsaren greifen an V2

"Korsaren greifen an"

war das erste vollständig realisierte Abenteuer von Quincey Howard. Deshalb findet Ihr es unter der Archivnummer 1.

Genau genommen ist die Version, die ich für Veröffentlichungen benutze, die 1 b.

Denn es gab einmal ein Zeit vor den Normalpapierkopierern, die ein sauberes Kopieren und Verkleinern für jedermann ermöglichten.

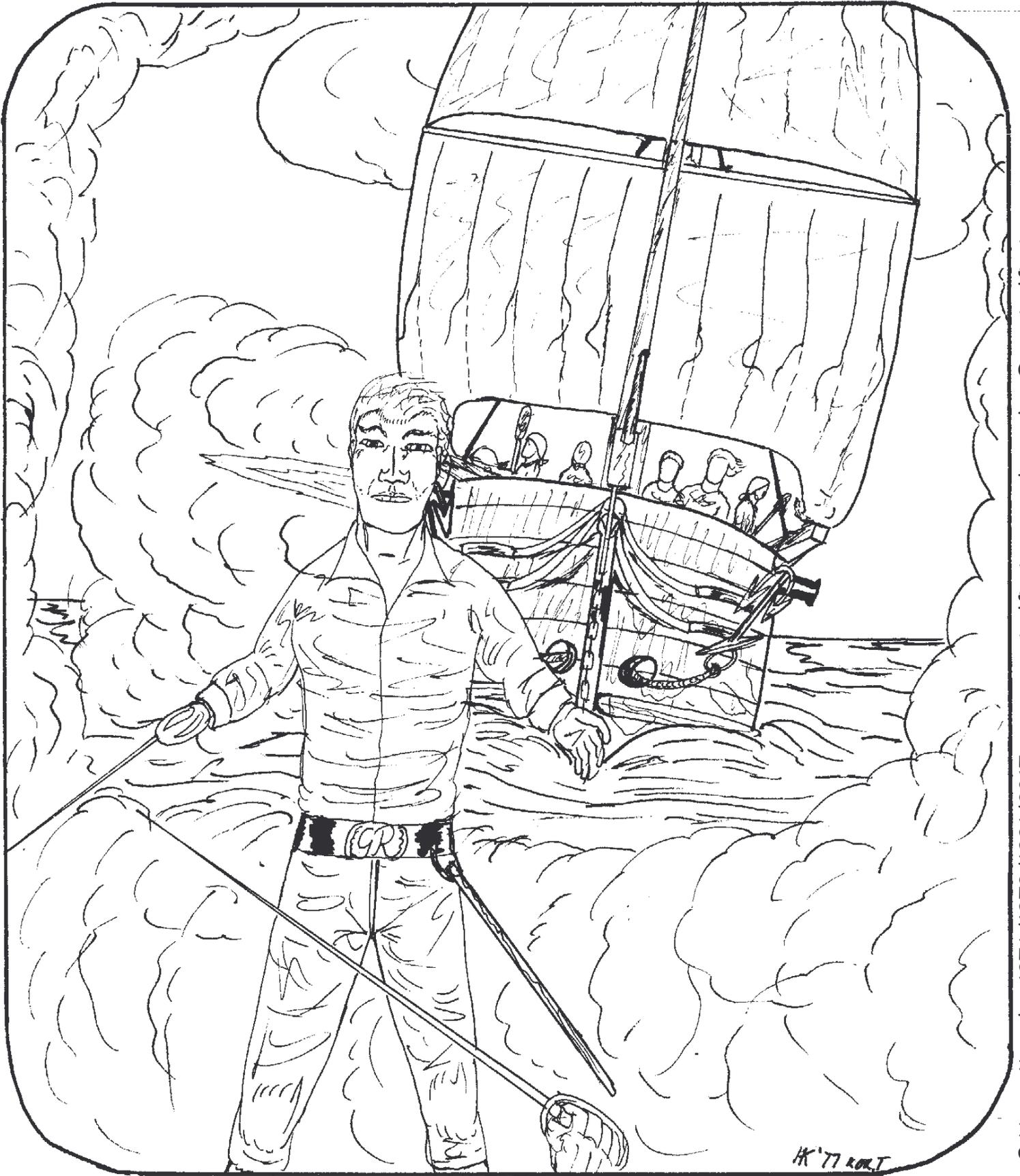
Ursprünglich war "Korsaren greifen an" meine erste Arbeit mit A2 Originalen. Doch dann bot ich die Geschichte einem kleinen Projekt an. Und das konnte sich die damals üblichen Verkleinerungen mit Spezialkameras und Film nicht leisten. Da ich mich gerne gedruckt sehen wollte (was Ende der 70er sehr schwierig war), habe ich kurzerhand eine leicht bearbeitete A4 Version erstellt, die dann um eine Seite länger war.

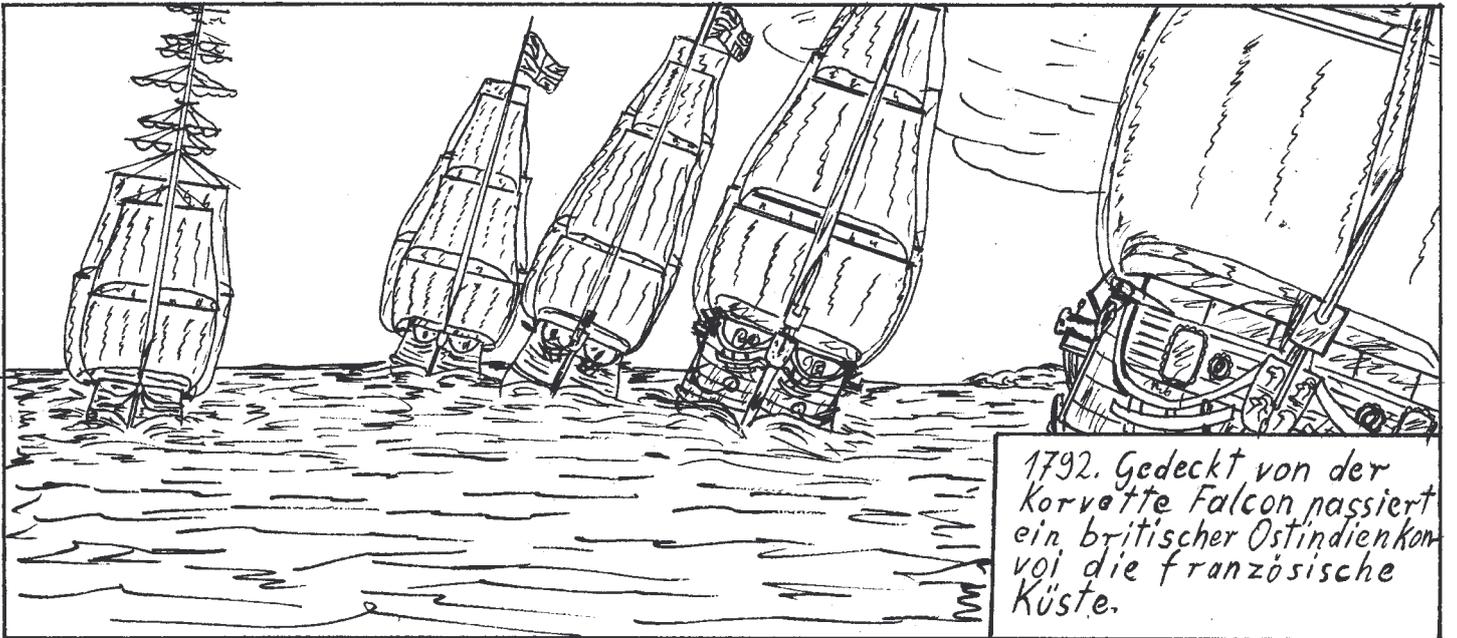
Auch wenn die Zusammenarbeit mit dem Projekt nicht zustande kam, habe ich die A4-Version dann für spätere Veröffentlichungen, einschließlich der Farbversion hier auf NauticalFiction, benutzt.

Jetzt aber zu den Seiten in der Urfassung der 1 b von 1977.

PS:

Die 1 a kommt sicher irgendwann nach, wenn ich Ruhe habe, die Seiten zu scannen.





1792. Gedeckt von der Korvette Falcon passiert ein britischer Ostindienkonvoi die französische Küste.



Für die Order diese lahmen Badewannen zu eskortieren könnte ich Sir Walter in der Luft zerreißen!

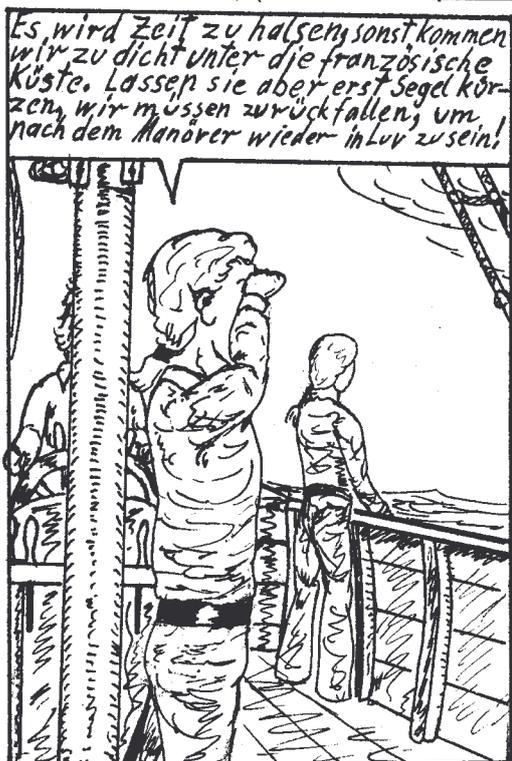
Wir sind nun einmal ein Geleitschiff, wie es ein Admiral sich wünscht: schnell und wendig! - Und so haben...



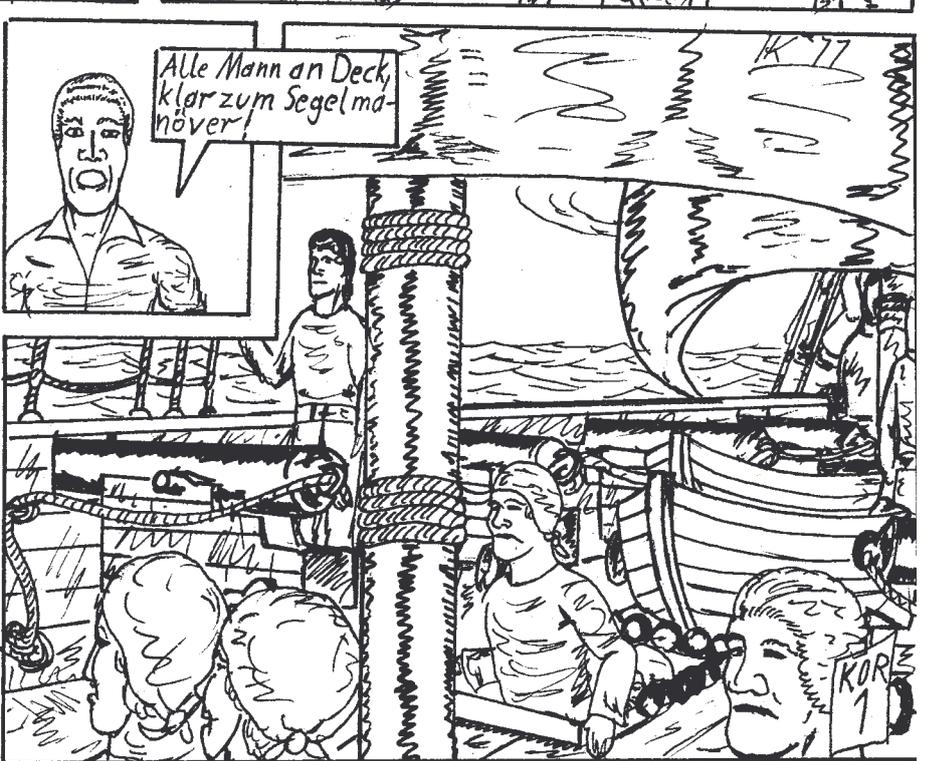
wir auch genügend Zeit, um in Ruhe unsere Männer zu drillen! - Mr. Gray?

Signalisieren Sie „Aufschließen“!

Die Earl of Connor fällt zurück, Herr Leutnant!



Es wird Zeit zu halsen, sonst kommen wir zu dicht unter die französische Küste. Lassen sie aber erst Segel kürzen, wir müssen zurückfallen, um nach dem Manöver wieder in Luv zu sein!

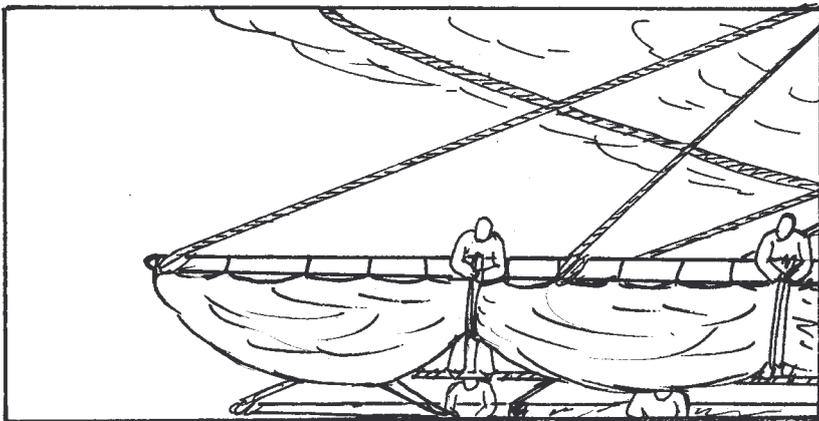


Alle Mann an Deck, klar zum Segelmanöver!

K 77

KOR 1

Achtung! Holt ein Marssegel!!



Gut, wir signalisieren „Wenden“, wenn wir hinter dem Konvoi stehen. Wenn der Konvoi fertig ist, halsen wir selbst!

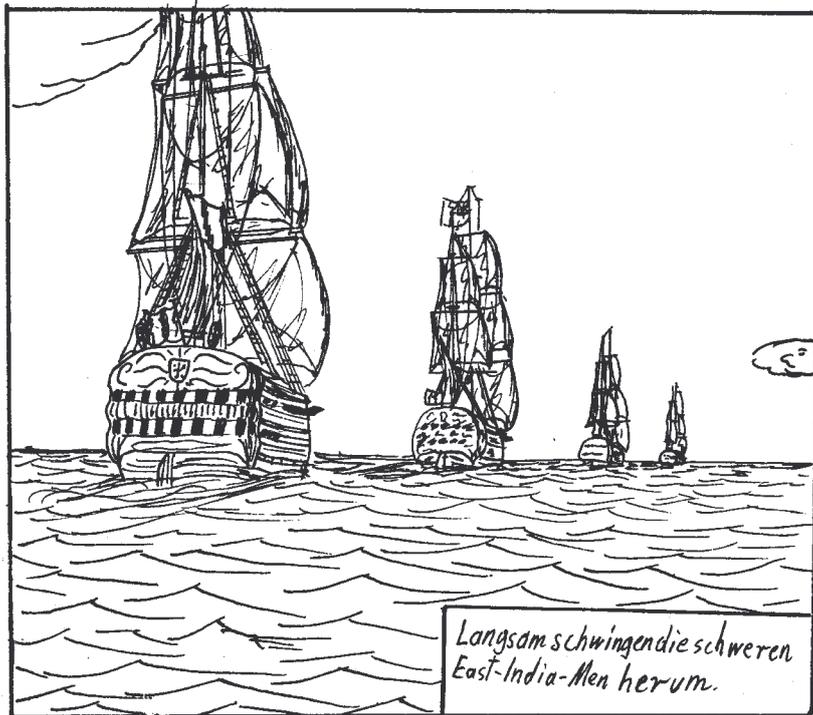
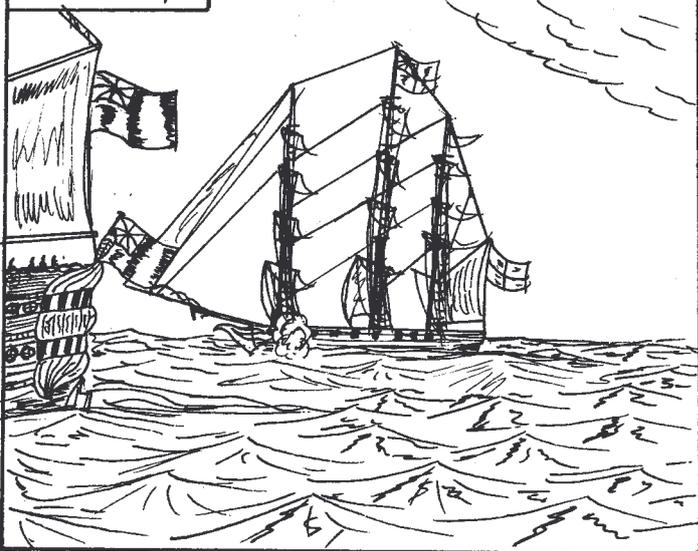


Die Segel sind gekürzt Sir!

Aye, aye, Sir!

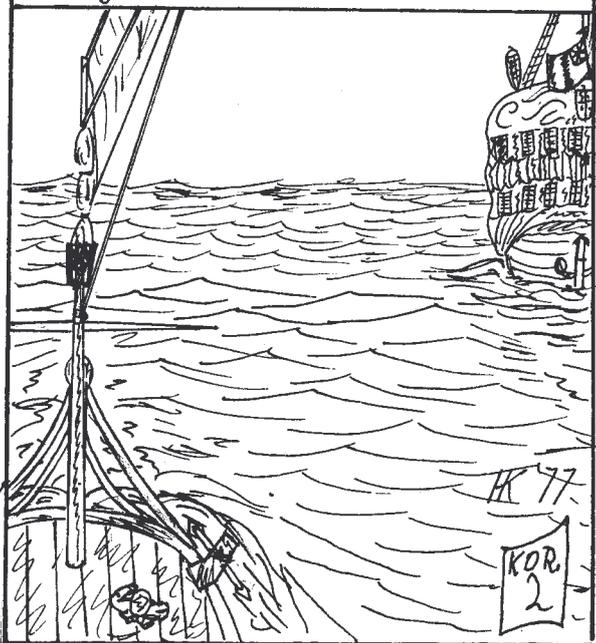


Eine viertel Stunde später ist es soweit. Mit einem Kanonenschuß macht man den Konvoi auf das Signal aufmerksam!



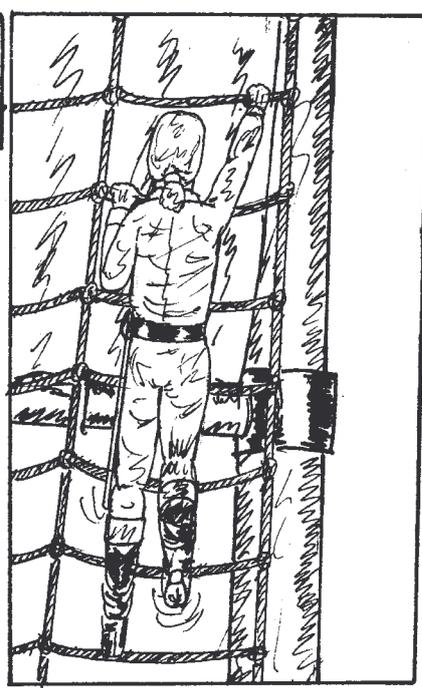
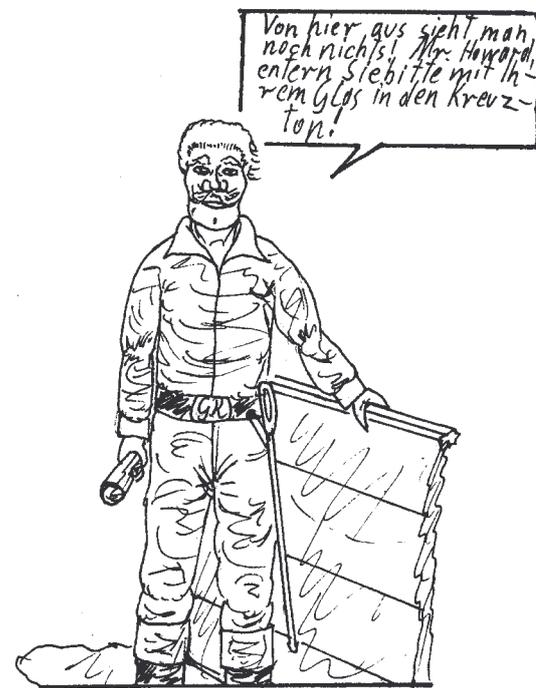
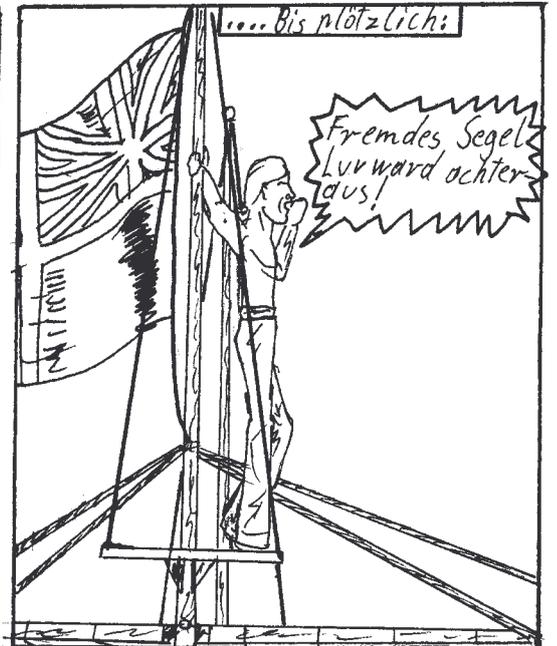
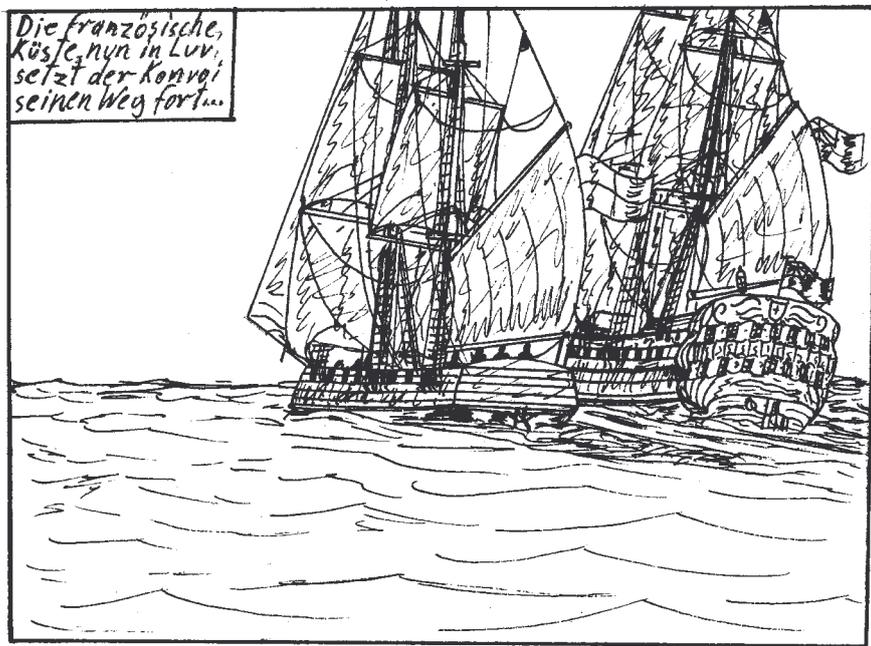
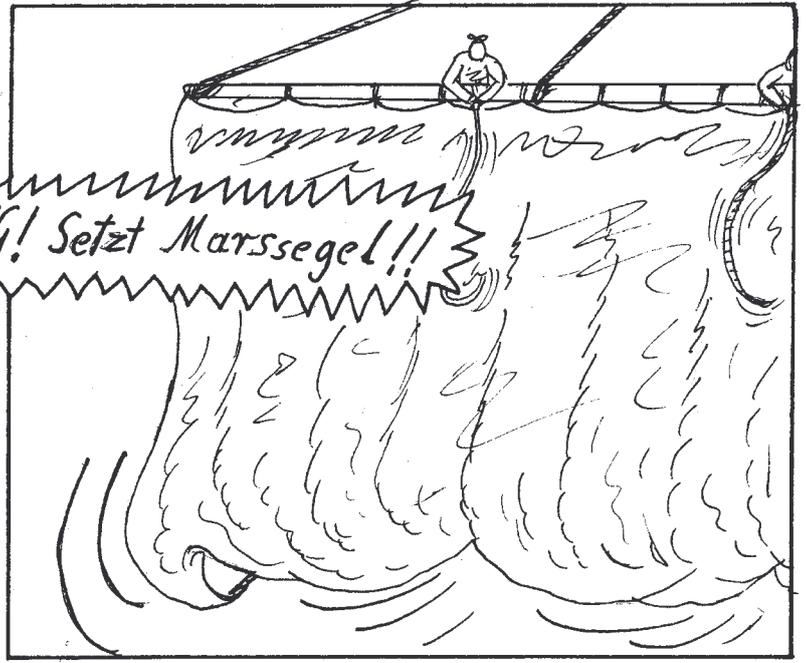
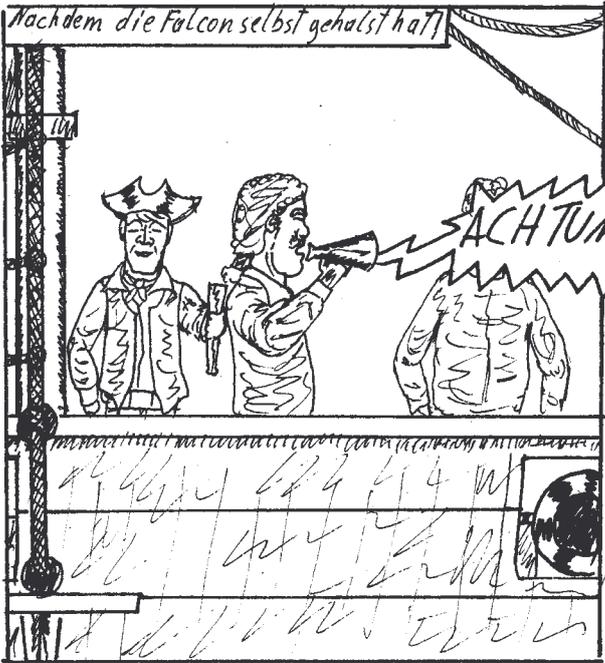
Langsam schwingen die schweren East-India-Men herum.

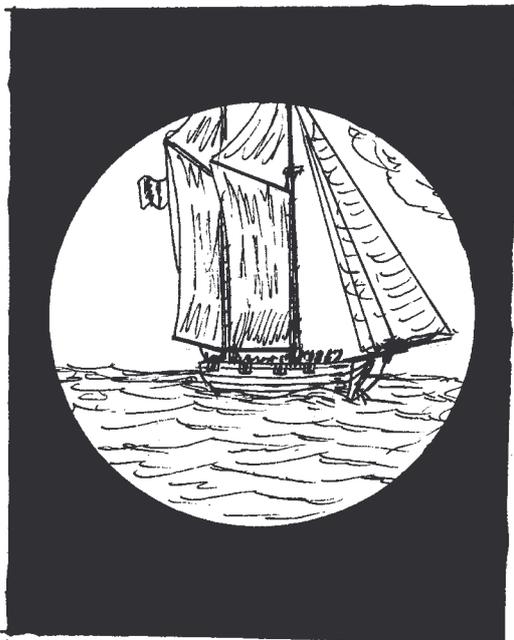
Endlich ist der letzte der Kolosse an der Falcon vorbeigeschoren.



HK 77

KOR. 2



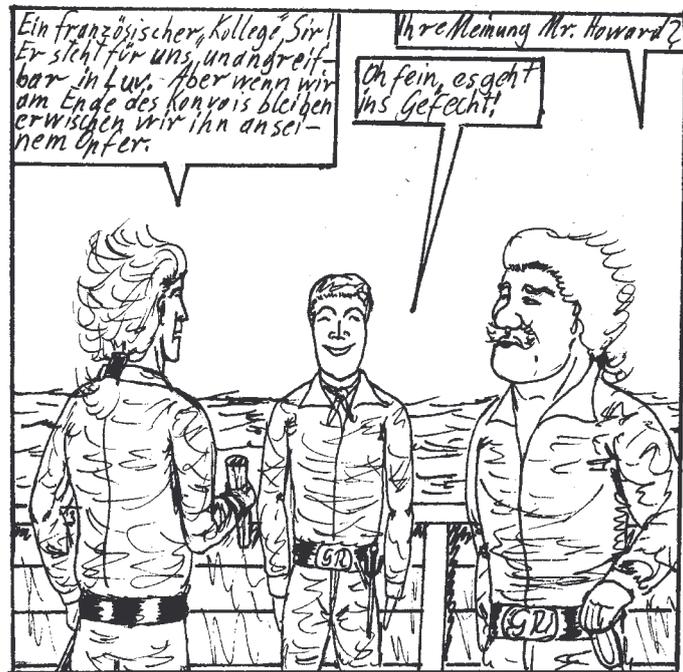


Was sehen sie, Howard?



Ein schneller Schoner - eine Trikolore im Top.

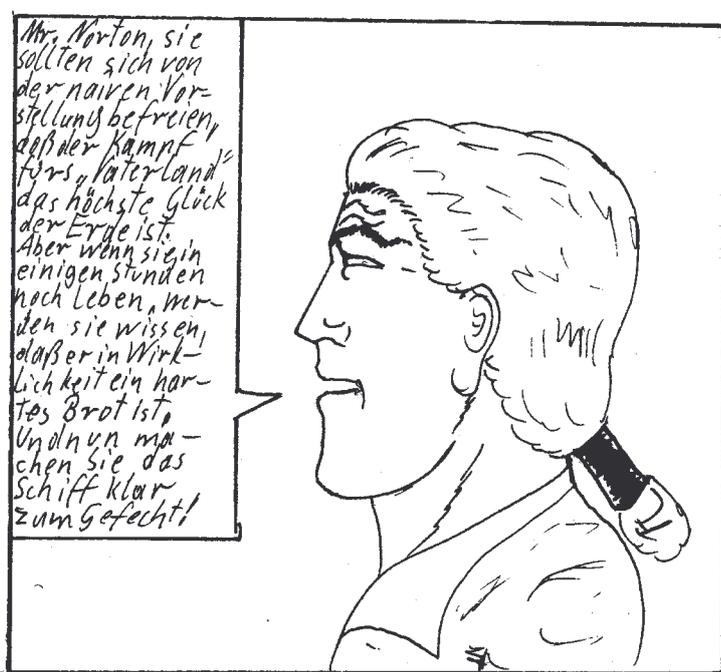
Gut, kommen sie runter



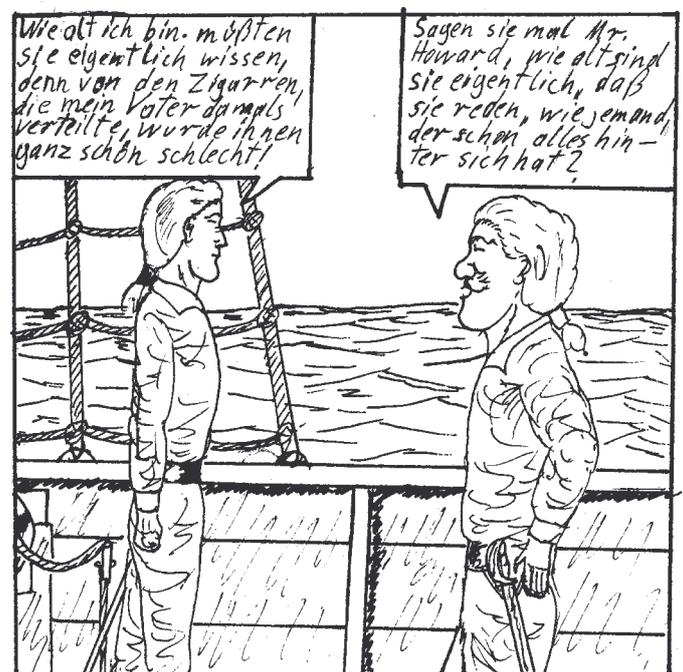
Ein französischer Kollege, Sir! Er sieht für uns, und angreifbar in Luft. Aber wenn wir am Ende des Konvois bleiben erwischen wir ihn an seinem Opfer.

Ihre Meinung Mr. Howard?

Oh fein, es geht ins Gefecht!



Mr. Norton, sie sollten sich von der naiven Vorstellung befreien, daß der Kampf fürs Vaterland das höchste Glück der Erde ist. Aber wenn sie in einigen Stunden noch leben, werden sie wissen, daßer in Wirklichkeit ein hartes Brot ist. Und nun machen sie das Schiff klar zum Gefecht!



Wie alt ich bin. müßten sie eigentlich wissen, denn von den Zigarren, die mein Vater damals verteilte, wurde ihnen ganz schön schlecht!

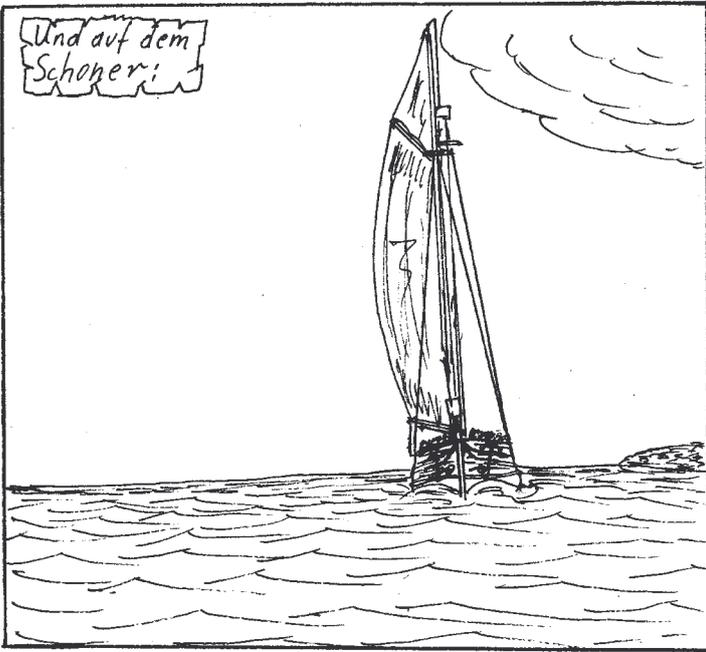
Sagen sie mal Mr. Howard, wie alt sind sie eigentlich, daß sie reden, wie jemand, der schon alles hinter sich hat?



Und mein Vater hat mir auch keine Illusionen über meinen Beruf gelassen. Ich weiß, was mich erwartet.

Stimmt Howard, man schickt die Fährtiche mit zu viel Illusionen an die front.

KOR. 4



Und auf dem
Schooner:

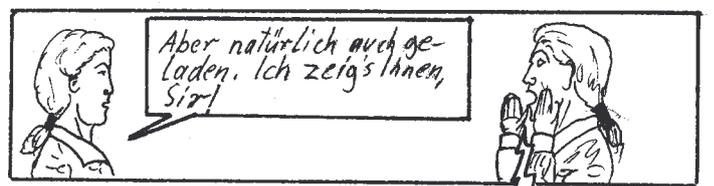
Der Konvoi wird von einer Korvette
gedeckt, Capitän. Ein ziemlich neues
Schiff, Einguter Segler. Etwa 18 Ge-
schütze. Greifen wir an?

Wir schaffen es nicht, einen
Kaufahrer wegzunehmen,
bevor sie uns angreifen kann
- Aber warten sie. Ein ziem-
lich neues Schiff? - Dann ist
die Besatzung sicher noch
nicht voll ausgebildet.
Wir entern zuerst die Kor-
vette!

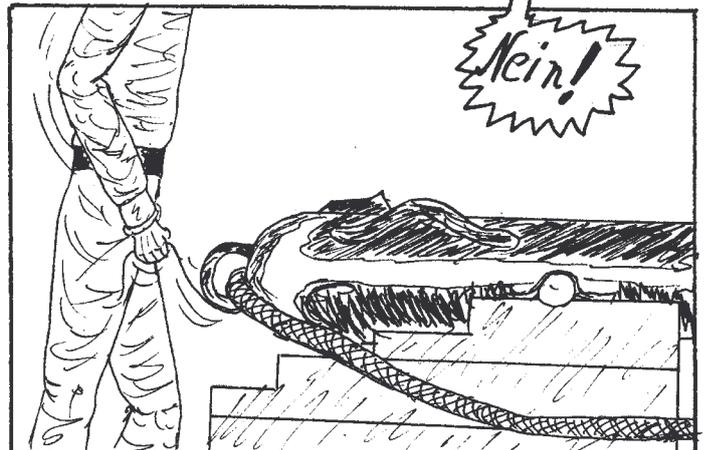


Das Schiff ist gefechtsklar,
die Mannschaft bewaffnet,
das Feuer geladent und die Ge-
schütze ausgerannt, Sir!

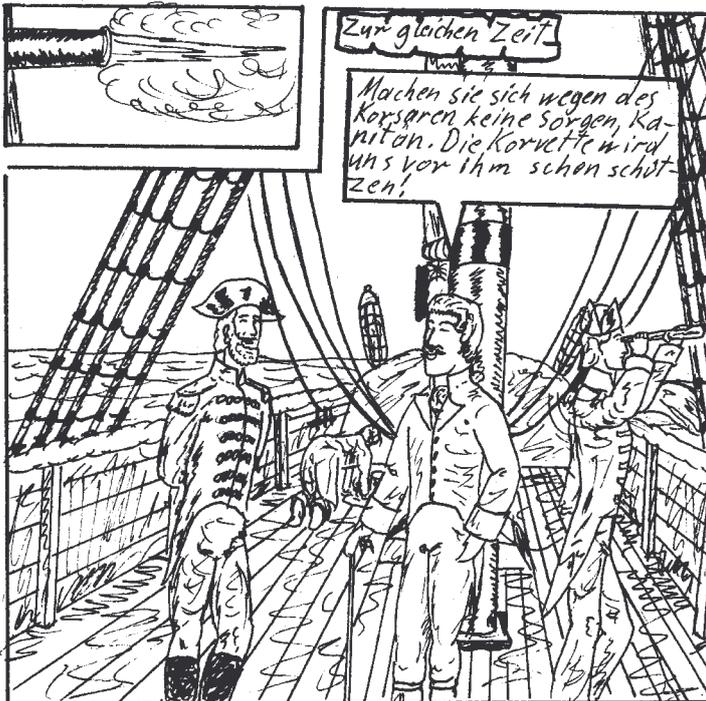
Nur ausgerannt, oder auch
geladen, Mr. Norton?



Aber natürlich auch ge-
laden. Ich zeig's Ihnen,
Sir!

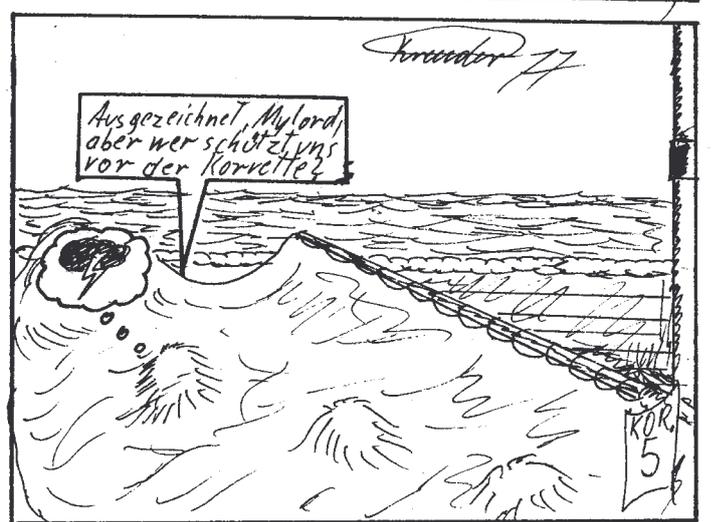
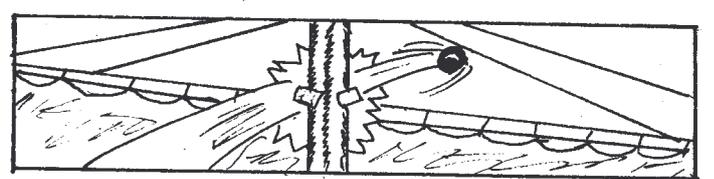


Nein!



Zur gleichen Zeit

Machen sie sich wegen des
Korsaren keine Sorgen, Ka-
pitän. Die Korvette wird
uns vor ihm schon schüt-
zen!

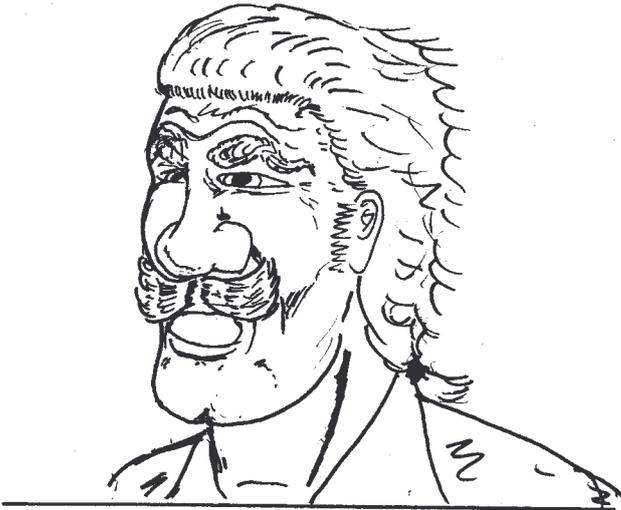


Ausgezeichnet, Mylord,
aber wer schützt uns
vor der Korvette?

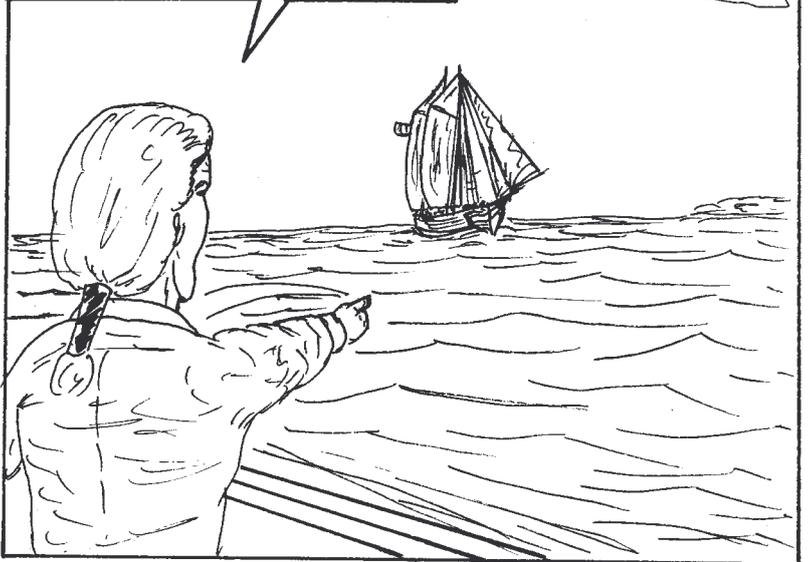
Korvetten 77

KOR
5

Norton, sie sind ein Trottel - aber wir haben jetzt wichtigeres zu tun! Sie bekommen ihr Fett hinterher!



Commander! Sehen sie sich mal den Kurs des 'Schoeners' an.



Verdammt - ich glaube, er will zuerst uns angreifen, um uns aus dem Weg zu bekommen!

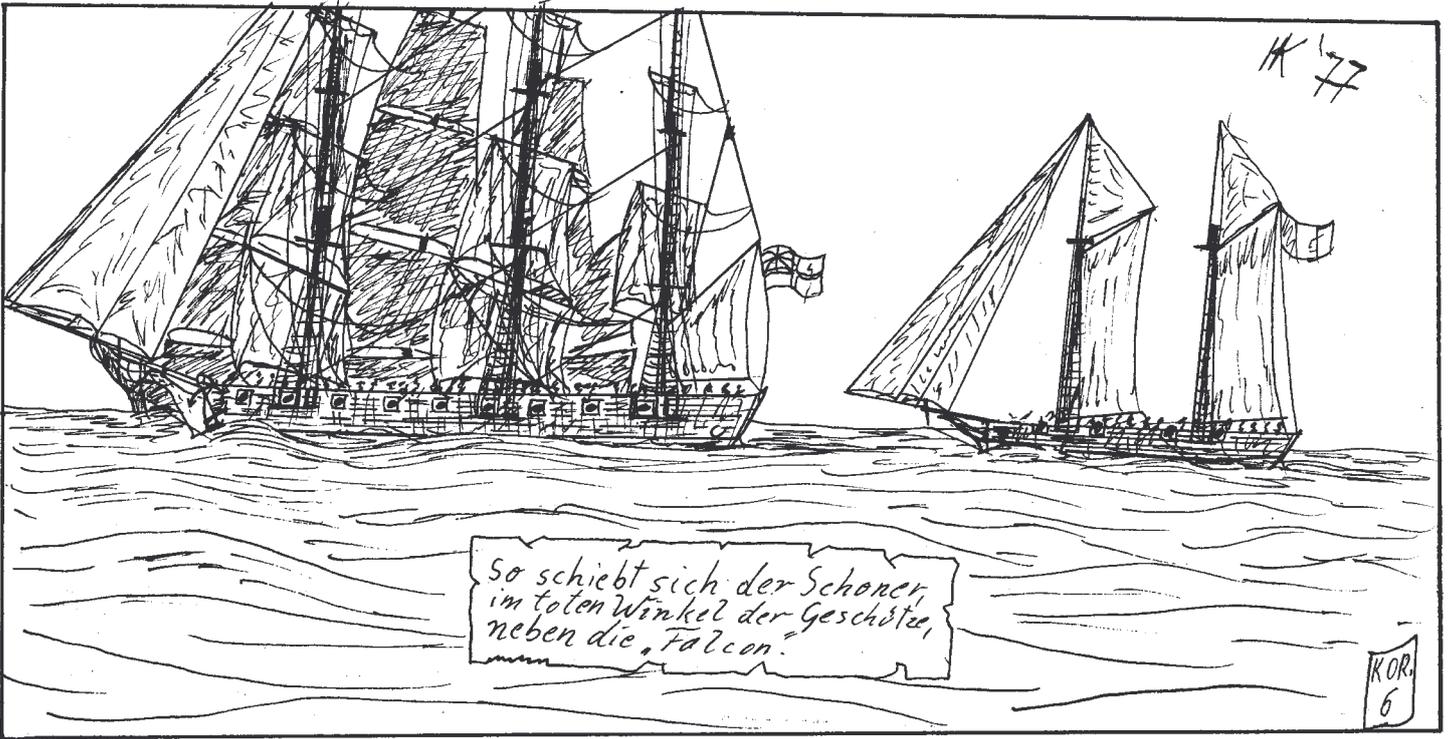
Und es wird ein Enger-kampf, für ein Artil-leriegefecht ist er we-der gebaut noch be-waffnet



Ja, ich fürchte, er spekuliert darauf, daß unsere Mann-schaft noch nicht voll aus-gebildet ist. Und leider hat er recht. Aber vielleicht machen wir das durch un-serer Überbemannung wieder wett.

Ich habe da eine Idee, Sir, bekomme ich freie Hand?

Gut, ich vertraue Ihnen Howard!

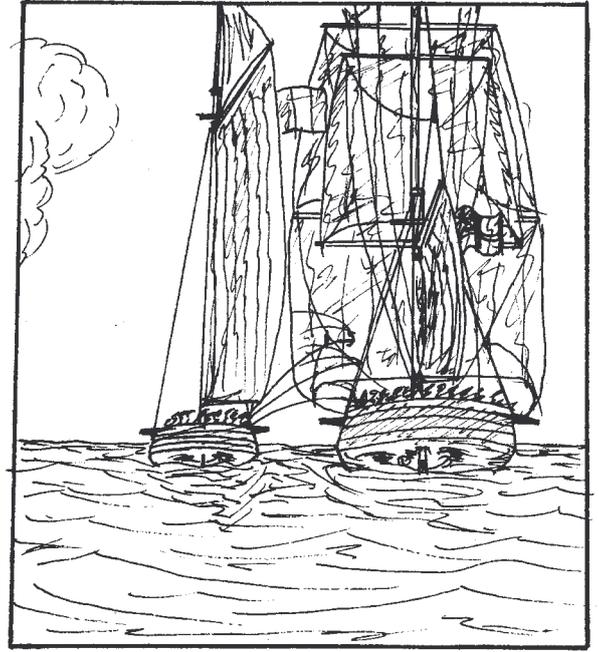


So schiebt sich der Schoener, im toten Winkel der Geschütze, neben die 'Falcon'.

K 77

KOR. 6

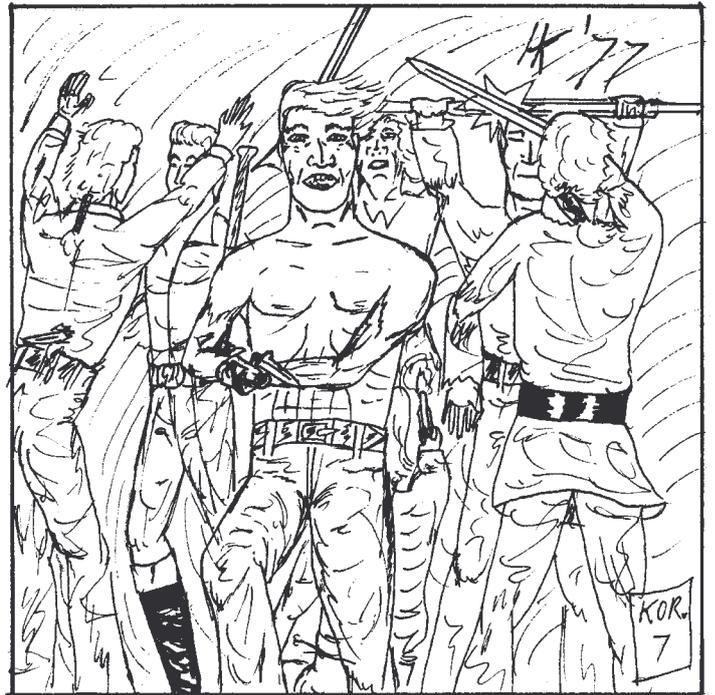
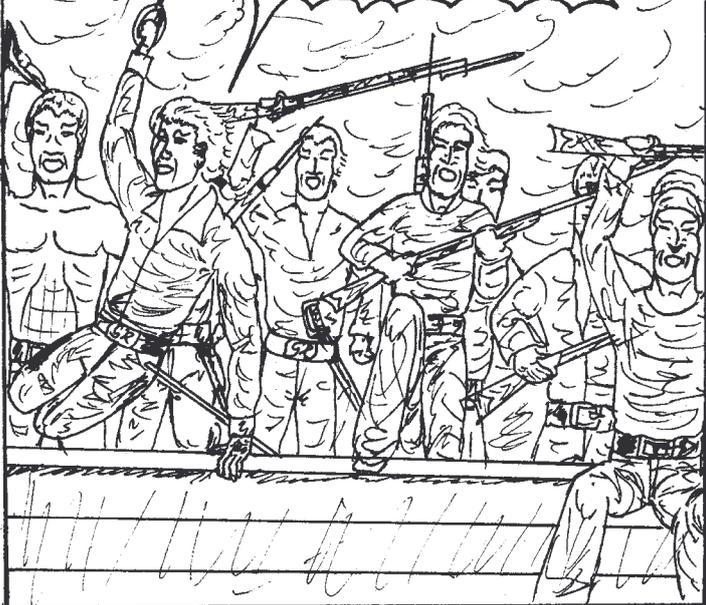
Auf dem Franzosen machen sich 150 verwagene
Männer zum Entern bereit!



Schützen gruppe Feuer!



Schützengruppe vorwärts!

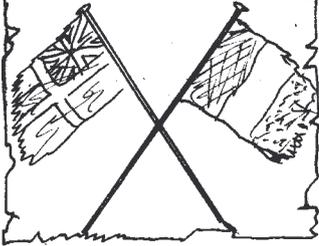


Ich hoffe, man kann ihnen wenigstens unser Schiff an vertrauen, sie Pechvogel. - Jeder Gegenangriff ist abzuschlagen!

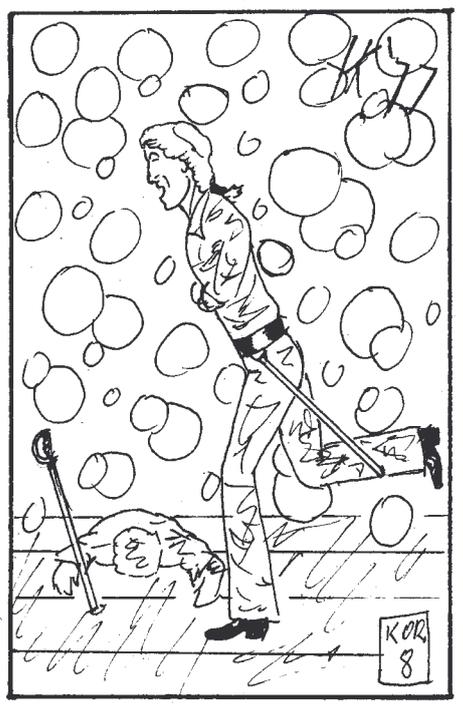
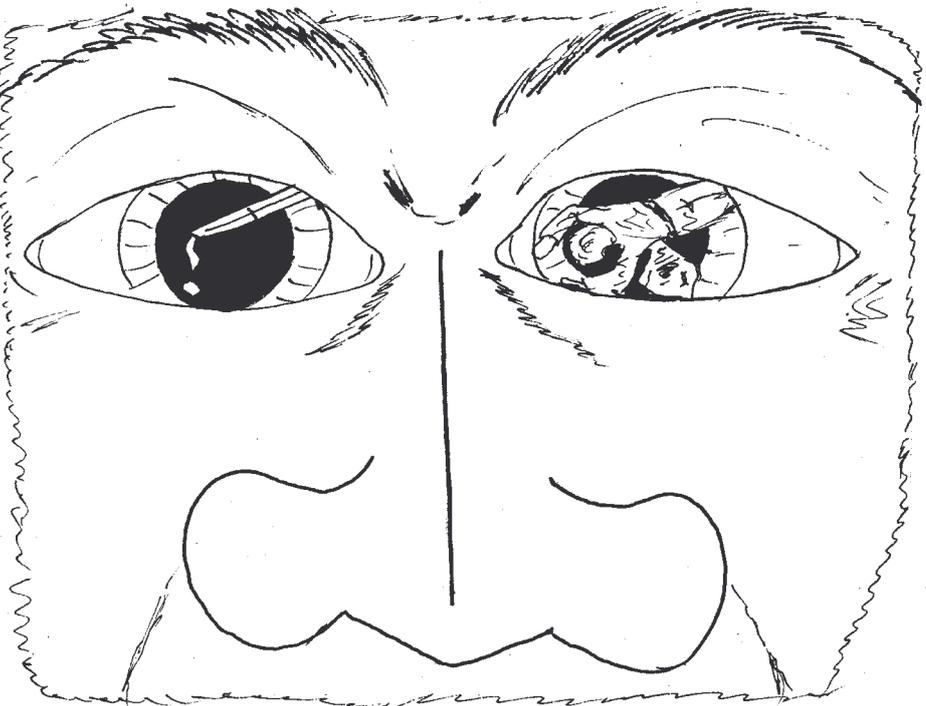
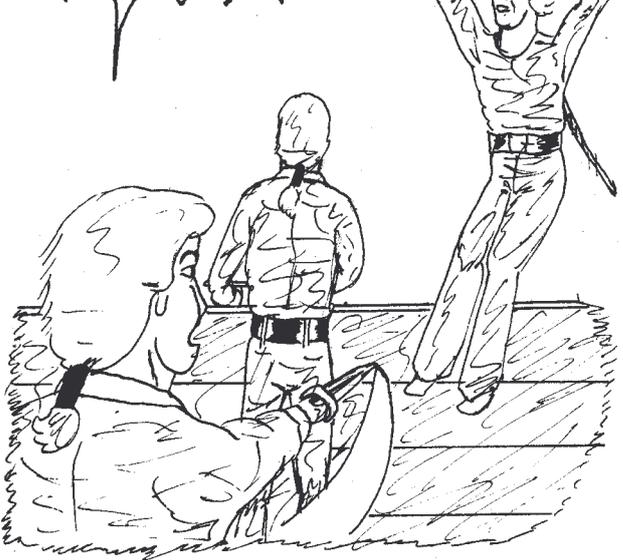
Diesmal mache ich bestimmt keinen Fehler, Sir.

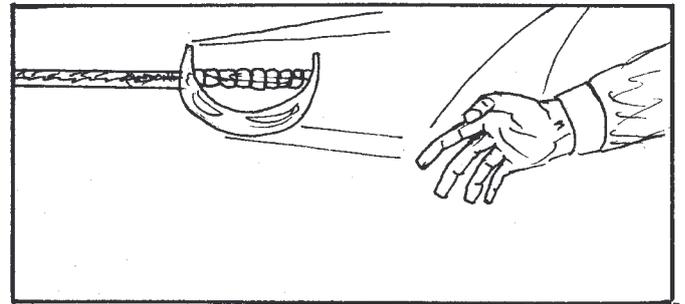
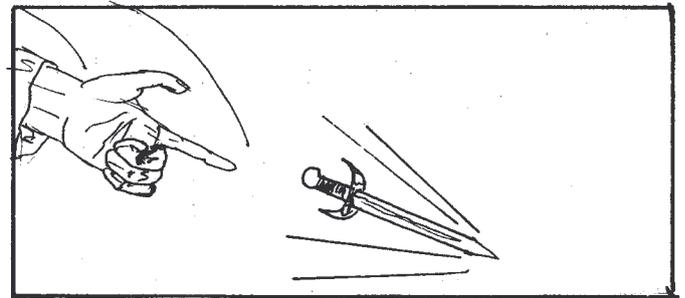
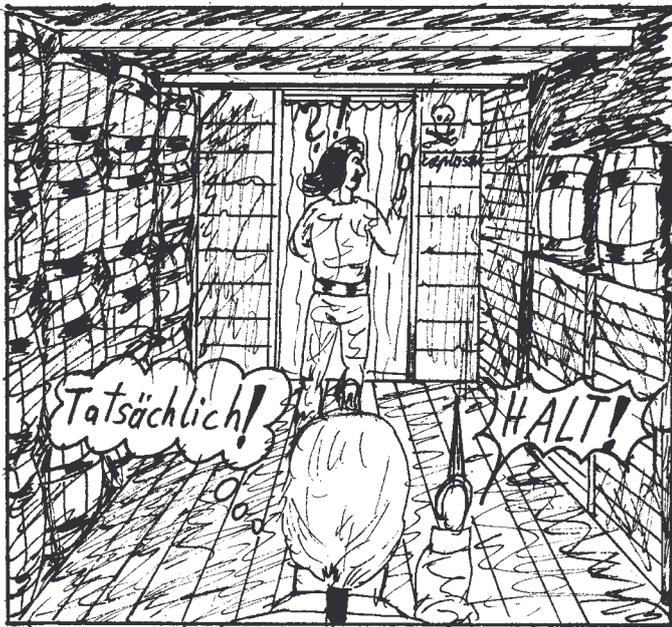
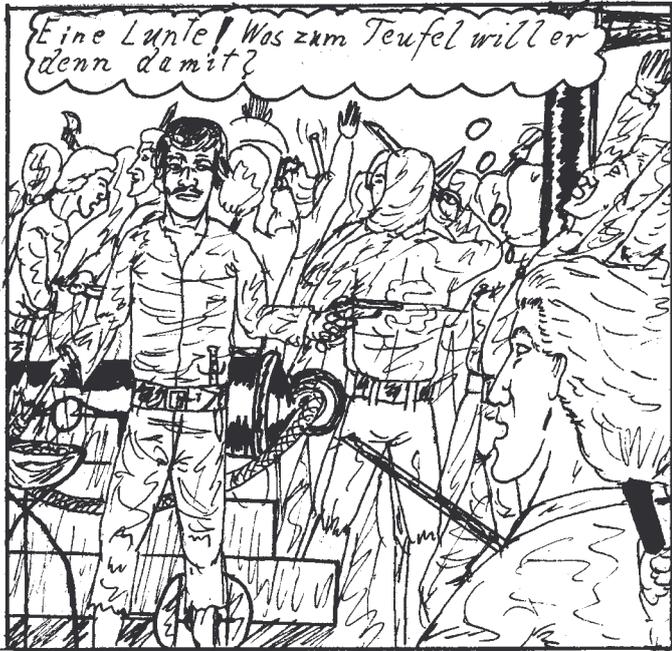


Quinceys Plan hatte Erfolg. Die beiden Enterguppen können die Franzosen auf ihrem Schiff festhalten. Die Verteidigungsgruppe unter Führung Norton braucht nicht in Aktion zu treten. Bis auf einen Zwischenfall.



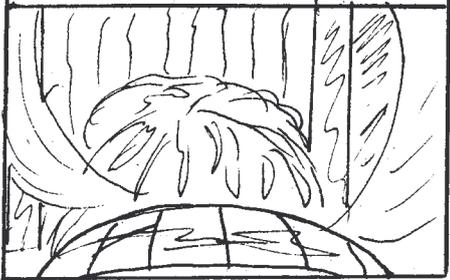
Norton! Paß auf!!



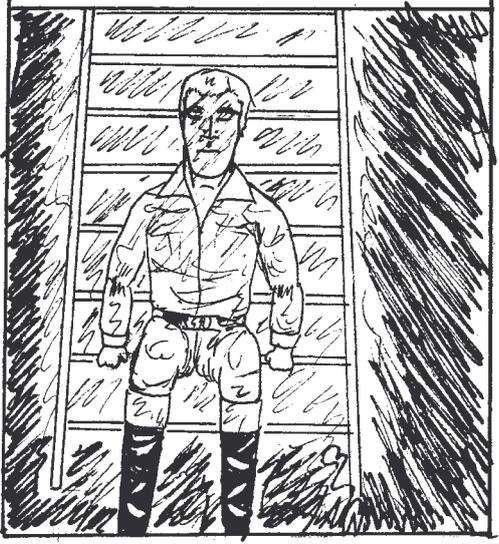




Mit der Kraft der Verzweiflung benutzt Quincey das schwere Faß wie einen Feuer eimer!



Er will wieder an Deck, doch die Erschöpfung zwingt ihn sich auf den Niedergang zu setzen.



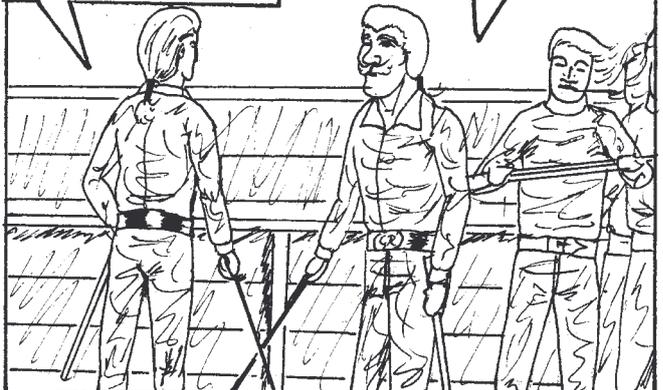
In diesem Moment der relativen Ruhe erlebt er noch einmal die Kämpfe der letzten Viertel Stunde in aller Eindringlichkeit.



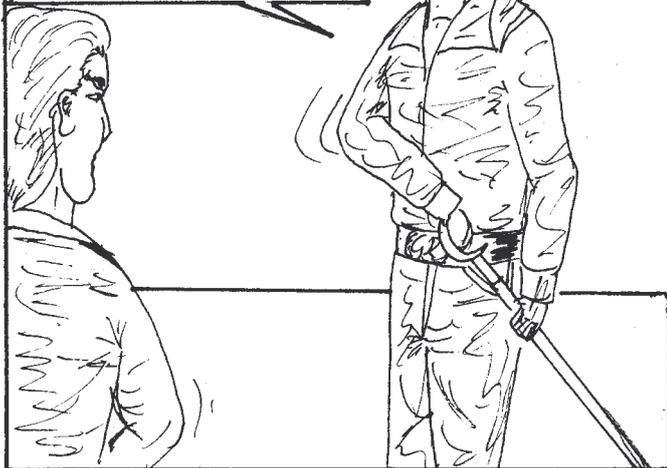
Als er sich wieder soweit fühlt, daß er an Deck gehen kann, ist schon alles vorbei.

Ein Verrückter wollte das Schiff in die Luft jagen, ich habe ihn an der Pulverkammer gerade noch stellen können.

Ihre Idee war großartig Howard, aber wo haben sie gesteckt?



Gratuliere mein Junge, ich bin stolz auf sie. Für einen so jungen Leutnant haben sie sich hervorragend gehalten!



Nanu, was ist mit Ihnen?

Ich erkläre es ihnen später, Sir!

